

Anträge

Fachgebiet 32

Aktenzeichen: 01-07-08

Vorlage Nr.: AN/0351/2018/1

Vorlage für die Sitzung			
Ausschuss für Stadtentwicklung: Umwelt, Planung und Verkehr	Entscheidung	27.11.2018	öffentlich

Beratungsgegenstand: **Antrag der CDU-Fraktion vom 24.07.2018 betreffend Unterbindung der LKW-Ausweichverkehre durch Wormersdorf**

Anmerkungen zu Belangen von Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Behinderungen:
keine

Haushaltsmäßige Auswirkungen/Hinweis zur vorläufigen Haushaltsführung:

.

1. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss stimmt den Vorschlägen der Verwaltung zur Änderung der Beschilderung zu.

2. Sachverhalt/Rechtliche Würdigung:

Mit Datum vom 24. Juli 2018 beantragte die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Rheinbach weitere Maßnahmen zur Unterbindung des LKW-Ausweichverkehrs durch Wormersdorf. Der Antrag, der als Anlage beigelegt ist, wurde in der Ratssitzung am 29. Oktober 2018 zur Entscheidung in den Ausschuss verwiesen.

Es ist eine unstrittige Tatsache, dass bei einem Stau auf der A61 in Fahrtrichtung Koblenz ein hoher Anteil an LKW und PKW Ausweichverkehr durch Wormersdorf und die Ortschaft Altendorf-Ersdorf fährt.

Da nicht nur die Ortsdurchfahrt Wormersdorf konkret betroffen ist, sondern auch Altendorf-Ersdorf hat am 30.08.2018 ein Verkehrstermin unter Beteiligung des Straßenverkehrsamtes des Rhein-Sieg-Kreises, der Polizei Bonn, der Stadt Rheinbach und dem Landesbetrieb Straßenbau NRW als Straßeneigentümer stattgefunden. Eine ausführliche Erörterung der Sachlage fand anschließend ein Ortstermin an der Abfahrt der A61 Fahrtrichtung Koblenz statt, in dem die Beschilderung begutachtet wurde.

Im Rahmen der Erörterung hat der Straßeneigentümer deutlich gemacht, dass aufgrund des unauffälligen Unfallgeschehens nicht mit Maßnahmen des Straßeneigentümers zu rechnen ist. Durchgeführte Geschwindigkeitsmessungen an Tagen ohne Stau sowohl an der Ortslage

Ersdorf als auch in Wormersdorf haben zudem keine signifikanten Geschwindigkeitsüberschreitungen ergeben. Der V 85 Wert liegen in der Ortslage Wormersdorf bei ca. 55 km/h und in der Ortslage Altendorf-Ersdorf bei rund 52 km/h. Ein Gefährdungspotential durch überhöhte Geschwindigkeit liegt daher unter normalen Verkehrsbedingungen faktisch ebenfalls nicht vor. Bei Stau und der damit verbundenen Zunahme von LKW- aber auch PKW-Verkehren ist die Geschwindigkeit wegen des hohen Verkehrsaufkommens noch geringer. Der Ortslage Wormersdorf befinden sich zwei anforderungsgesteuerte Lichtsignalanlagen, die zudem ein sicheres Queren der Wormersdorfer Straße zumindest an diesen Stellen gewährleisten.

Nachvollziehbar sind selbstverständlich die Beschwerden der unmittelbaren Anwohner entlang der Ortsdurchfahrten. Gerade durch die großen LKW entsteht ein subjektiv gefährlicher Eindruck. Auch die Verkehrsmenge und der Verkehrsfluss tragen dazu bei, diesen Eindruck zu verstärken. Hinzu kommen Lärm- und Abgasbelastungen.

Im Ergebnis des Ortstermins waren sich alle Beteiligten darüber einig, dass die Beschilderung nicht optimal ist und die Erkennbarkeit des Durchfahrverbotes verbessert werden muss. Wie beantragt sollen die Zusatzzeichen „Anlieger frei“ gegen die Zusatzzeichen „Lieferverkehr frei“ ausgetauscht werden. Weitere Änderungen der Beschilderung sind aus dem Foto (**Anlage 2**) ersichtlich.

Aus der Straße Unterdorf wird kein LKW Ausweichverkehr erwartet, so dass dort keine ergänzende Beschilderung erfolgt.

Die Verwaltung geht davon aus, dass durch die geänderte Beschilderung eine Verbesserung erzielt werden kann. Allerdings müssen diese Änderungen mittel- und langfristig auch durch Kontrollen der Polizei begleitet werden, um einen entsprechenden Erfolg zu erzielen.

Im Sachzusammenhang mit dem vorliegenden Antrag der CDU Fraktion und dem Antrag der SPD Fraktion vom 12.9.18 wird die Polizei im Ausschuss hierzu berichten.

Nach Aussage des Landesbetriebes findet ferner voraussichtlich vor dem Sitzungstermin des Ausschusses noch ein Gespräch mit Vertretern aus den beiden Ortschaften und dem Abteilungsleiter der Niederlassung Euskirchen statt. Sofern sich nach diesem Gespräch noch Veränderungen/ Neuerungen ergeben, wird hierzu im Ausschuss ergänzend berichtet.

Rheinbach, den 08.11.2018

gez. Stefan Raetz
Bürgermeister

gez. Im Auftrag
Kurt Strang

Anlagen:

- Antrag der CDU Fraktion vom 24. Juli 2018
- Darstellung der geänderten Beschilderung

